Kurzbiografie
Piet de Ruiter (1924-2016)

Leben vor dem Zweiten Weltkrieg

28.2.1924	Geburt in Groningen	Groningen / Niederlande
1938	Mittelschule; Eintritt in Jugendverband JVO (Jeugdbond voor Onthouding);	Groningen / Niederlande
	Arbeit als Büroangestellter	Niederlande

Zweiter Weltkrieg

1940	Besetzung der Niederlande durch deutsche Truppen. In der Folge mussten bis zu 500.000 Niederländer Zwangsarbeit leisten.	Niederlande
	Piets älterer Bruder soll zum Zwangsarbeitseinsatz nach Deutschland gebracht werden. Er taucht unter bei Onkel in Friesland; Unterstützung durch Widerstandskämpfer.	Friesland
Dez 1942	Vorladung zum Arbeitsamt, Musterung, Verpflichtung zur Zwangsarbeit in Hannover	Niederlande

Kurzbiografie
Piet de Ruiter (1924-2016)

20. Jan 1943	Über Oldenburg und Bremen nach Hannover.	Hannover / Deutschland
	Zwangsarbeit in der zum Quandt-Konzern gehörenden Akkumulatorenfabrik (AFA), in der Bleiakkumulatoren für U-Boote und die Fernrakete V2 gefertigt wurden. Unterbringung in dem neben der Fabrik gelegenen Zivilarbeiterlager Stöckener Straße; nebenan ein Außenlager des KZ Neuengamme, dessen Häftlinge auch bei der AFA arbeiten mussten.	Hannover / Deutschland
	Vom ersten bis zum letzten Tag führte Piet im Lager Tagebuch, in dem er über die ungesunde und gefährliche Arbeit, Hunger, Luftangriffe, Freizeit, befreundete Zwangsarbeiterinnen aus Polen und Russland berichtete.	Hannover / Deutschland
25 März 1944	Eltern schicken-Fotokamera; Piet fotografiert seine Kameraden, das Lager und andere Zwangsarbeiter. Er dokumentierte den Alltag im Lager und wurde zu einer Art Lagerfotograf.	Hannover / Deutschland
April 1945	Befreiung durch amerikanische Truppen; Rückkehr mit Fahrrad und Zug nach Groningen	Hannover / Deutschland

Leben nach dem Zweiten Weltkrieg

	Arbeit bei altem Arbeitgeber, dann beim Gericht. Ausbildung zum Verwaltungsbeamten, Arbeit als Gerichtssekretär	Groningen / Niederlande
1946 / 47	Beginn der Beziehung mit seiner späteren Frau	Groningen / Niederlande

Kurzbiografie
Piet de Ruiter (1924-2016)

1950er	Heirat, drei Kinder	Groningen / Niederlande
1980er/90er	Entschädigungszahlungen	Groningen / Niederlande
2010	Tod seiner Frau; seine Kinder bereiten die Veröffentlichung seines Tagebuches vor	Groningen / Niederlande
November 2015	Piet de Ruiter nimmt an der Eröffnung der Ausstellung „Batterien für die Wehrmacht“ im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit teil, in der neben seinen Fotos auch Auszüge aus seinem Tagebuch und ein Ausschnitt eines Videointerviews zu sehen sind.	Berlin / Deutschland
April 2016	Piet erlebt die Präsentation seines Buches „Dwangarbeider 3257. 2,5 jaar Arbeitseinsatz 1943 – 1945“	Groningen / Niederlande
2016	Piet de Ruiter stirbt nach kurzer schwerer Krankheit	Groningen / Niederlande